Abdankungsredner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **71 (1988)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erklärung

des Redaktors des «Züri-Freidenkers»

In Nummer 3/88 vom März 1988 wurde erneut massiv gegen das Redaktionsstatut FVS verstossen, indem, statt der sonst üblichen Beiträge, der meiste Platz meiner Person gewidmet wurde.
Dazu ist zu bemerken, dass es absolut unüblich ist, sogenannte Gegendarstellungen in Organen zu drukken, die Artikel betreffen, die anderswo erschienen sind.
Weder die Ausführungen von Jean Kaech noch jene von Adolf Bossart geben jedoch irgendwelchen Anlass, vom Inhalt der Erklärung von Aarau (Juni 87) oder des Züri-Freidenkers Nr. 1 vom 2. 2. 88 abzurükken.
Im übrigen sind die Inhalte der letzten «Freidenker»-Nummern Beweis dafür, dass die Sorgen vieler Freidenker, dass unsere Vereinigung von den Leuten, die unsere Zeitung übernommen haben, für einseitige parteipolitische Propaganda missbraucht wird, sehr wohl begründet sind.
Gerne hoffe auch ich, dass die durch den Erweiterten Zentralvorstand am 20. Februar 88 in Olten vorbereitete Delegiertenversammlung am 29. Mai wieder Ruhe und Ordnung in unsere Vereinigung bringt, indem ein neuer Zentralvorstand gewählt wird, in dessen Mitglieder wir ohne jede Ausnahme volles Vertrauen haben können. *Werner Sonderegger*

Diese «Freidenker»-Ausgabe wird turnusgemäss vom Mitredaktor **Adolf Bossart, Rapperswil,** redigiert.

Briefe, Manuskripte und Mitteilungen betreffend Veranstaltungen bitte an folgende Adresse zu richten:

Freidenker-Vereinigung
der Schweiz
Redaktion «Freidenker»
Postfach 1653
8640 Rapperswil

Wir haben nichts dagegen

Antwort der «Freidenker»-Redaktion an W. Sonderegger

Es entspricht der Tradition unseres Verbandsorgans «Freidenker», auch Meinungsgegner zu Wort kommen zu lassen. Ohne Gegenmeinungen gibt es keine Diskussion, auf die wir gerade in der jetzigen Lage unserer Vereinigung Wert legen. Nachdem wir in der März-Ausgabe des «Freidenkers» eine in allen Teilen wahrheitsgetreue Analyse unseres verbandsinternen Zerwürfnisses veröffentlicht haben (Beiträge der Zentralvorstandsmitglieder Jean Kaech und Adolf Bossart), sind wir durchaus bereit, Ihre Erklärung vom 22. März abzudrucken. Unsere Leser werden in der Lage sein, sich ein eigenes, objektives Bild der tatsächlichen Verhältnisse zu machen. Da die April-Ausgabe des «Freidenkers» bereits im Druck war, werden wir Ihre Erklärung in der Mai-Ausgabe des Blattes veröffentlichen.

Als Ingress zu Nr. 1/88 des von Ihnen redigierten «Züri-Freidenkers» bezeichnen Sie diese Nummer als «Sonderausgabe in erweiterter Auflage, die auch von befreundeten Ortsgruppen an die Mitglieder verteilt wird». Bei dieser grossspurigen Ankündigung einer Grossauflage Ihres Blattes haben Sie den Autoren der kritisierten Gegendarstellungen den Weg gewiesen zu einer angemessenen Verbreitung ihrer Sachdarstellung in dem – immerhin zur gleichen «Familie» gehörenden – Verbandsorgan «Freidenker».

Im übrigen sind wir der Meinung, **dass die Aera des Verschweigens interner Konflikte vorbei ist.** Unsere Leser haben ein legitimes Interesse zu erfahren, was bei uns los ist und woher die Störungen kommen, die den Zusammenhang unserer Vereinigung auf das schwerste gefährden.

Für die Redaktion
des «Freidenkers»
A. Bossart

Grips

genug, das Rad zu erfinden
zu wenig, die Talfahrt zu empfinden.

genug, die Natur zu besingen
zu wenig, Respekt ihr entgegenzubringen.

Grips genug, das Atom zu spalten
zu wenig, es zusammenzuhalten.

genug, den Weltraum zu befahren
zu wenig, die Ozonschicht zu bewahren.

genug, Substanzen zu mischen
zu wenig, das Gift nicht aufzutischen.

Grips genug, es bequem zu gestalten
zu wenig, das Leben zu erhalten.

genug, seine Chancen zu sehn
zu wenig, für gleiche Rechte einzustehn.

Grips genug, die Gene hinzubiegen
zu wenig, den Hunger zu besiegen.

genug, Krankheiten auszurotten
zu wenig, die Waffen zu verschrotten.

Grips genug, die Wissenschaft zu pflegen
zu wenig, den Glauben abzulegen.

Grips genug, die Folgen zu dämpfen
zu wenig, die Ursachen zu bekämpfen?

Lukas T. Schmid

«Welcher Wahnsinn, welcher Betrug, uns nach einem Jenseits abzulenken, wo wir hier von Aufgaben und Erwartungen und Zukünften umstellt sind.» *Rainer Maria Rilke*

Abdankungsredner

Basel (Vereinigung)
Tel. 061/65 53 26 oder 061/39 96 28

Basel (Union)
Tel. 061/65 42 63 oder 061/44 39 30

Grenchen
Eugen Körnli, Flurstrasse 33,
2540 Grenchen, Tel. 065/55 29 63

Waadt
Tel. 021/38 20 37 od. 022/61 29 79
od. 021/23 72 97

Zürich
Vermittlung: Frau E. Berger,
Kalchbühlstrasse 108,
8038 Zürich, Tel. 01/482 01 80

Winterthur, St. Gallen, Thurgau
Tel. 052/37 22 66